

# Anhang A – Das Trauma-Interview

(Vom Therapeuten in Sitzung 1 zu benutzen)

## Trauma-Interview

Klient: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Therapeut: \_\_\_\_\_

**Anmerkung:** Dieses Interview geht davon aus, daß bereits ein gründliches Assessment stattgefunden hat, daß dieser Beurteilung zufolge mindestens ein Kriterium A für Traumata nach dem DSM-IV erfüllt ist und daß die Diagnose PTBS vorliegt oder zumindest signifikante PTBS-Symptome gegeben sind, und schließlich, daß der Therapeut über diese Informationen verfügt.

Alter: \_\_\_\_\_ Bildungsstand: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Herkunft: \_\_\_\_\_

1 – Afroamerikaner	5 – asiatisch-pazifische Inselbewohner
2 – gemischtstämmig	6 – spanischstämmig
3 – europäisch	7 – andere
4 – amerikanische Ureinwohner	8 – unbekannt

Familienstand: \_\_\_\_\_ lebt zusammen mit: \_\_\_\_\_

beruflicher Status: \_\_\_\_\_

derzeitige Anstellung oder Arbeit: \_\_\_\_\_

psychiatrische Diagnosen oder Befunde (vor der Sitzung aufgrund der anfänglichen Evaluation festzustellen; eventuell nochmals zu überprüfen):

---

---

---

---

andere aktuelle Behandlungen (können nötigenfalls der anfänglichen Evaluation entnommen werden):

---

---

---

---

---

**Sagen Sie zum Klienten:** Ich werde Ihnen jetzt ein paar Fragen über das Trauma stellen und darüber, wie Sie sich seit dem traumatischen Ereignis gefühlt haben und wie Sie im Leben zurechtgekommen sind. Einige Themen, über die wir sprechen werden, machen Ihnen wahrscheinlich große Schwierigkeiten. Wenn ich etwas tun kann, um Ihnen unser Gespräch zu erleichtern, dann sagen Sie mir das bitte. Haben Sie jetzt, bevor wir mit dem Interview anfangen, irgendwelche Fragen?

Ich habe mir Informationen aus Ihrer Ersteinschätzung bei \_\_\_\_\_  
[Name der Person, die diese Ersteinschätzung vorgenommen hat, wenn Sie selbst dies nicht waren] beschafft; ich weiß also, was Sie ihm/ihr über Ihr Trauma berichtet haben. Aufgrund der Aufzeichnungen von dieser Befragung weiß ich, daß ... [fassen Sie hier kurz die Informationen über das Trauma zusammen, die in diesem Erstgespräch zusammengetragen wurden].

Kommt das ungefähr hin? Oder möchten Sie dem noch etwas hinzufügen?

---

---

---

---

---

Manche Klienten haben zu anderen Zeiten in ihrem Leben weitere traumatische Situationen erlebt. War das bei Ihnen auch so? Haben Sie noch andere traumatische Ereignisse erlebt, oder sind Sie mit anderen Traumata konfrontiert worden?

---

---

---

---

---

---

---

**Anmerkung für Therapeuten:** Wenn der Klient sich in diesem Punkt unsicher ist, können Sie alle oder einige der im folgenden genannten Beispiele aufführen, um ihm eine Vorstellung davon zu vermitteln, was ein Kriterium-A-Trauma ausmacht:

- Naturkatastrophe (z. B. Tornado, Orkan, Feuersbrunst oder Flut)
- schwerer Verkehrsunfall oder schwerwiegende Verletzung
- Krieg oder Aufenthalt in einem Kriegsgebiet
- plötzliche lebensbedrohliche Erkrankung
- Unfalltod oder Ermordung eines engen Freundes oder Familienangehörigen
- Suizid eines engen Freundes oder Familienmitglieds
- Angriff mit einer Pistole, einem Messer oder einer anderen Waffe
- Angriff ohne Waffe, aber mit der Absicht, die angegriffene Person zu töten oder schwer zu verletzen
- starke Prügel beziehen (so daß Flecken oder Hämatome zurückbleiben) oder Miterleben schwerer körperlicher Gewalt
- sexueller Mißbrauch in der Kindheit oder Jugend
- Erleben der Anwendung körperlicher Gewalt oder deren Androhung und infolgedessen unerwünschter sexueller Kontakt
- Vergewaltigung oder Vergewaltigungsversuch
- schwere Körperverletzung

**Identifikation des Zieltraumas** (desjenigen, an dem in der PE-Behandlung in erster Linie gearbeitet werden soll)

**Sagen Sie zum Klienten:** Welches von all den Dingen, die Sie erlebt haben [fassen Sie an dieser Stelle die traumatischen Ereignisse zusammen, die der Klient erwähnt hat], macht Ihnen momentan am meisten zu schaffen? Und was belastet Sie am stärksten? [Sie können bei Bedarf auch andere Fragen benutzen, wenn es dem Klienten schwerfällt, ein bestimmtes Ereignis zu nennen. Sie können beispielsweise fragen: »Was kommt Ihnen am häufigsten in den Sinn, wenn Sie gar nicht darüber nachdenken wollen? Was bringt Sie am stärksten in Rage? Und was ist für Sie am schlimmsten? In welcher Situation hatten Sie die stärkste Angst?«]

Konkretisieren Sie das Zieltrauma: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Sagen Sie zum Klienten:** Remembern Sie sich noch daran, was Sie damals gedacht und empfunden haben? Haben Sie, als es passiert ist, gedacht, daß Sie getötet oder schwer verletzt werden würden?

- Nein       Ja

Haben Sie sich während \_\_\_\_\_  
[benennen Sie hier das Trauma, an dem gearbeitet werden soll] hilflos, erschrocken oder entsetzt gefühlt?

- Nein       Ja

Falls es einen Angreifer oder Täter gab, wer war dies?

- 1 – Fremder
- 2 – Bekannter
- 3 – Feind
- 4 – Terrorist
- 5 – Freund
- 6 – Elternteil
- 7 – Bruder/Schwester

- 
- 8 – Priester
  - 9 – Freund/Freundin
  - 10 – Ehemann, Ehefrau, Lebenspartner
  - 11 – Organisation
  - 12 – Autoritätsperson (*genauer beschreiben*) \_\_\_\_\_

- 
- 13 – Verwandter
  - 14 – Nachbar
  - 15 – andere \_\_\_\_\_

- 
- 16 – unbekannt \_\_\_\_\_
- 

Wo ist es zu dem traumatischen Ereignis gekommen?

- 1 – im eigenen Haus
  - 2 – im Haus/in der Wohnung des Angreifers
  - 3 – im Haus eines Freundes/Verwandten
  - 4 – im Park, auf der Straße
  - 5 – auf dem Parkplatz, in der Tiefgarage
  - 6 – in der Schule
  - 7 – in einer Institution
  - 8 – auf dem Schlachtfeld
  - 9 – auf einem Platz in der Öffentlichkeit
  - 10 – in einem leerstehenden Haus
  - 11 – Auto, Bus, Zug, Flugzeug
  - 12 – Arbeitsplatz
  - 13 – andere (*beschreiben*) \_\_\_\_\_
- 
-

Welche körperlichen Verletzungen hatten Sie (falls Sie welche hatten)? Waren diese Verletzungen auch in der Folgezeit ein Problem für Sie?

---

---

---

---

Hat man Sie medizinisch betreut? War das nützlich? Sind Sie wegen dieser Verletzungen oder Probleme weiterhin in medizinischer Behandlung?

---

---

---

---

Hat es wegen dieses traumatischen Ereignisses einen Strafprozeß oder Zivilprozeß gegeben? In welchem Stadium befindet sich dieser zur Zeit? (Falls angemessen:) Wie wirkt sich dies auf Sie aus?

---

---

---

---

**Sagen Sie zum Klienten:** Ich werde Ihnen jetzt einige Fragen darüber stellen, wem Sie die Schuld an der Entstehung dieses Traumas geben. Vorher möchte ich Ihnen aber sagen, daß es auf diese Fragen keine richtige oder falsche Antwort gibt und daß ich es für unnötig halte, wegen dieser Angelegenheit irgend jemanden zu beschuldigen. Ich stelle diese Fragen, weil sie mir bei unserer gemeinsamen Arbeit oft zu verstehen helfen, wie SIE dieses Ereignis sehen und wie Sie darauf reagiert haben. Ist das für Sie in Ordnung?

Wem, falls überhaupt jemandem, geben Sie die Schuld am Zustandekommen dieses Traumas?

- 1 – mir selbst
- 2 – dem Angreifer oder Täter
- 3 – einer Organisation
- 4 – der Regierung
- 5 – einem Freund oder Vertrauten
- 6 – der Umgebung
- 7 – dem Zufall
- 8 – etwas oder jemand anderes (beschreiben) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Wieso das? (Wieso ist die Person oder Organisation dafür verantwortlich?)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Haben Sie sich wegen des Traumas oder wegen Ihrer Reaktion auf das Erlebnis schuldig gefühlt? Haben Sie sich deswegen geschämt? Waren Sie wütend? Wie stark sind diese Gefühle bei Ihnen aufgetreten?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## **Körperliche und psychische Gesundheit seit dem traumatischen Erlebnis**

Wie steht es seit dem traumatischen Erlebnis um Ihre körperliche Gesundheit? (Oder, wenn das Trauma schon sehr lange zurückliegt: Wie war Ihr Gesundheitszustand in letzter Zeit?)

- gut       mittelmäßig       schlecht

Welche Probleme haben Sie zur Zeit mit Ihrer Gesundheit? Hängen diese irgendwie mit Ihrem traumatischen Erlebnis zusammen?

---

---

---

---

---

Wie werden Sie unterstützt? Mit welchen Menschen verbringen Sie gerne die Zeit oder reden Sie gerne? Hatten Sie in letzter Zeit Kontakt zu Ihren Freunden und Ihrer Familie?

---

---

---

---

---

---

Wie war Ihre Stimmungslage seit dem traumatischen Erlebnis? (Oder, falls das Trauma schon vor langer Zeit entstanden ist: Wie war Ihre Stimmung in letzter Zeit?) Haben Sie sich niedergeschlagen oder deprimiert gefühlt? Sind Sie heute genauso interessiert an Dingen, wie Sie es immer waren?

---

---

---

---

---

**Anmerkung:** Selbst wenn der Klient nicht bestätigt, daß er deprimiert ist oder war, sollten Sie die nun folgenden Fragen über Suizid-Ideen und -Verhalten stellen:

Haben Sie in der Zeit nach dem traumatischen Erlebnis jemals gedacht, daß es sich nicht lohnt zu leben? Oder haben Sie über Selbstmord nachgedacht? Und wenn ja, wie oft war das so?

---

---

---

---

---

Haben Sie möglicherweise sogar einen genauen Plan entwickelt, wie Sie sich umbringen wollten? Und haben Sie diesen Plan in irgendeiner Hinsicht schon in die Tat umgesetzt (z. B. indem Sie einen Ort oder Tag dafür ausgewählt haben, sich eine Schußwaffe oder Tabletten besorgt haben)?

Haben Sie vor, diesen Plan umzusetzen? Oder beabsichtigen Sie, sich selbst zu verletzen?

---

---

---

---

---

Haben Sie seit dem traumatischen Erlebnis oder zu irgendeinem anderen Zeitpunkt in Ihrem Leben einen Selbstmordversuch unternommen? Wann? (Nötigenfalls *genauer untersuchen!*)

---

---

---

---

Haben Sie sich schon jemals absichtlich auf irgendeine Weise selbst verletzt? (Eventuell können Sie erklären: Beispielsweise ritzen oder schneiden oder verbrennen sich Menschen manchmal absichtlich oder fügen sich auf andere Weise Schaden zu.) **Fragen Sie nötigenfalls:** Wie schädigen Sie sich selbst? Wann haben Sie dies das letzte Mal getan? Wie werden Sie heute mit entsprechenden Anwendungen fertig, wenn Sie ihnen nicht nachgeben?

Wenn ja, dann beschreiben Sie, was geschehen ist:

---

---

---

---

---

---

Haben Sie nach dem traumatischen Erlebnis die Hilfe eines Psychiaters oder Psychotherapeuten in Anspruch genommen? Oder eine Krisenintervention? (Die jetzt beginnende Behandlung ist dabei ausgeschlossen.)

- Nein       Ja

Wenn ja, dann beschreiben Sie, was geschehen ist:

---

---

---

---

Sind Sie seit dem traumatischen Erlebnis wegen eines emotionalen oder nervlichen Problems stationär behandelt worden? Wegen eines Suizidversuchs? Wegen einer Alkohol- oder Drogenbehandlung?

- Nein       Ja

Berichten Sie, warum Sie stationär behandelt wurden:

---

---

---

---

Zusammenfassung der aktuellen Risikoeinschätzung und nötigenfalls Entwicklung eines Aktionsplans:

---

---

---

---

## Alkohol- und Drogenkonsum

Ich würde Ihnen gern ein paar Fragen zu Ihrem Drogen- und Medikamentenkonsum stellen. Haben Sie seit dem traumatischen Erlebnis folgende Arten von Stoffen konsumiert (fragen Sie nach den im folgenden aufgeführten Kategorien):

verschreibungspflichtige Medikamente (notieren Sie, welche Mittel es sind und wie häufig sie benutzt wurden)

---

---

---

---

---

---

Drogen (welche Arten und wie häufig)

---

---

---

---

---

---

rezeptfreie Medikamente (welche Arten und wie häufig)

---

---

---

---

---

---

---

Wieviele alkoholische Getränke konsumieren Sie im Durchschnitt täglich? (Ein Getränk kann ein Glas Bier, ein Cocktail oder ein Glas Wein sein.) Hat sich Ihr Alkoholkonsum seit dem traumatischen Erlebnis verändert? Wenn ja, wie?

---

---

---

---

Hatten Sie irgendwann einmal rechtliche, soziale oder berufliche Probleme wegen des Konsums von Alkohol oder Drogen?

- Nein       Ja

Sind Sie der Meinung, daß Sie ein Alkohol- oder Drogenproblem haben?

- Nein       Ja

Gibt es in Ihrem Leben oder bezüglich der Wirkung der PTBS darauf etwas, das ich jetzt wissen sollte?

---

---

---

---

---

---

---

---